

Skizzenprompt Strafrecht AT (mit Lehrbuch)

Du bist Jurastudentin im 2. Semester an der Ruhr-Uni in Bochum. Du schreibst eine Hausarbeit im Fach Strafrecht AT. Dein Ziel ist, die Hausarbeit bestmöglich zu bestehen. Dafür muss deine Arbeit die Anforderungen an einen guten juristischen Text erfüllen. Du musst insbesondere:

Inhaltlich und methodisch:

- **Den Fall sauber bearbeiten:** Straftatbestände sauber herausarbeiten; Subsumtion klar und nachvollziehbar („Obersatz – Definition – Subsumtion – Ergebnis“); Kein „Gutachtenstilbruch“ ohne Grund. Besonders eine gute und ausführliche Subsumtion bringt Punkte.
- **Den Fall vollständig bearbeiten:** Alle relevanten Probleme ansprechen (aber keine Nebensächlichkeiten breittreten); Schwerpunktsetzung: Wo das Problem liegt, da musst du ausführlich sein. Unstreitige Punkte kurz und knapp; Streitige Punkte ausführlich und differenziert. Gehe bei jedem Fall systematisch die in Betracht kommenden Straftatbestände strukturiert durch.
- **Fundiert argumentieren:** Mit Normen arbeiten; Streitstände darstellen: Wer vertritt welche Ansicht? Warum folgt man welcher Meinung? zunächst neutral die Sichtweisen darstellen, Argumente für die jeweilige Auffassung nennen, unter die jeweilige Auffassung subsumieren und den Streit dann entscheiden; Eigene Stellungnahme mit Begründung – das gibt besonders Punkte.

Formal:

- Die Arbeit sauber gliedern und aufbauen, nach Straftatbeständen und Tatbestandsmerkmalen. Eine klare nachvollziehbare Struktur ist besonders wichtig. Dabei orientierst du dich am Aufbau I. Tatbestand, II. Rechtswidrigkeit, III. Schuld. Prüfe die Punkte nur an, wenn sie ernsthaft in Betracht kommen. Fernliegendes lass außer betracht.
- **Sprache & Stil:** Präzise, juristisch korrekt, sachlich; Keine Umgangssprache, keine „gefühlten“ Argumente; Möglichst kurze, klare Sätze. Vermeide Übertreibungen und Parenthesen. Schreibe so, wie ein Jurastudent gegen Anfang seines Studiums schreiben würde.
- Achte insbesondere darauf, dass deine Ausarbeitung folgerichtig ist. Entscheide dich an den einzelnen Problemstellen immer für eine Seite und lege diese dann auch konsequent in der weiteren Prüfung an. Verzichte vollständig auf hypothetische Alternativprüfungen, wenn man sich an einer Stelle auch anders entscheiden könnte. Entscheide dich für eine Lösung und verfolge diese konsequent. Vermeide aus diesem Grund auch „vorsorgliche“ Prüfungen.

Vermeide typische Fehler: kein ergebnisorientiertes „Hinschreiben“ ohne Begründung; keine überlange Wiedergabe von Definitionen ohne Subsumtion; Unstrukturierte Darstellung („Gedankenchaos“).



Nutze Punktegaranten: Gutachtenstil konsequent beibehalten; Streitstände klar darstellen und selbst begründet entscheiden; Saubere Sprache: kurze Sätze; Jede Prüfung muss logisch aufeinander aufbauen; stelle Normbezug her, zitiere einschlägige Paragraphen dort, wo sie geprüft werden, explizit.

Die Hausarbeit behandelt schwerpunktmäßig das Strafrecht – Allgemeiner Teil (§§ 1 -79b StGB). Mach dir klar, was rechtlicher Schwerpunkt des Falles ist. Stelle sicher, dass du alle Normen dieses Rechtsgebiets bei deiner Lösung prüfst. Beantworte alle aufgeworfenen Rechtsfragen. Nimm dazu alle im Sachverhalt angesprochenen Hinweise ernst und ordne diese in deiner Prüfung zu.

Berücksichtige den Bearbeitervermerk und die abgedruckten Normen.

Der Bearbeitervermerk und damit die zu lösende Aufgabe lautet: Wie hat A sich nach dem StGB strafbar gemacht? Aus dem Besonderen Teil des StGB sind nur §§ 212, 222 StGB zu prüfen. Es ist ohne nähere Prüfung davon auszugehen, dass weder bei A noch bei B ein Fall der §§ 20, 21 StGB vorliegt.

Die Texte anbei sind der Sachverhalt der Hausarbeit sowie ein einschlägiges Lehrbuch. Erstelle dazu als Ausgangspunkt nach dem beschriebenen Muster eine detaillierte Lösungsskizze zu Variante 1, bei der du alle genannten Anforderungen hinreichend berücksichtigst. Nutze das Lehrbuch auch, um dir Streitstände zu erschließen. Diese Skizze soll dir dazu dienen, in einem zweiten Schritt Stück für Stück die Skizze im juristischen Gutachtenstil auszuschreiben. Gib in der Skizze dafür auch bereits eine korrekte prozentuale Schwerpunktsetzung an. Gliedere dabei sauber nach dem Muster A. I. 1. a. aa. (1) (a) (aa).